

alles durch ein Sieb rinnen lassen, und in einem saubern Glas aufbehalten; Die Manier zu gebrauchen, folget:

Der Patient soll erstens den Bruch wohl hinein drucken, die Haar abputzen, von diesem Del in einen eisernen oder messingnen Löffel gethan, gemacht gewärmet, und so warm als man es leiden kan, mit den Fingern geschmiert, auch ein Leder, so groß der Schaden ist, geschnitten, und dasselbe mit dem Del angeschmiert, und das Pulver von denen hierunter gesetzten Speciebus darüber gestreuet, und aufgelegt, hernach mit Pauschen und Bruchband wohl zugebundener gehalten. Sechs Tropfen auf einmahl zu gebrauchen, ist genug, Frühe und Abends, hernach allezeit 2. Stund darauf geruhet, und sich von Speisen, die Wind verursachen, auch starcken Bewegnussen enthalten.

Man nimmt Terra Sigillata, Bolum Armenam, Saamen von Portulac, und breit Wegrich, Myrrhen, Schlehen-Safft, Traganth, Gummi Arabicum, Schwarz-Wurz, jedes 2. Loth, des besten Drachens Bluts, Weyrauch, Aloes, jedes 4. Loth, alles zu Pulver gemacht, und auf das Leder gestreuet.

Item: Ist gut das Del

Item: Das Pflaster

fol. 60. Num. 3.

fol. 68. Num. 3.

### Vor Bluts-Tropffen.

N. 1. Selbe aus zerstoffenen oder zerfallenen Gliedern zu bringen.

**M**an soll das Eisenkraut mit samt den braunen Blümlein nehmen, so viel man will, fiede es wohl in kalt gemachter Laugen, bāhe das Glied darob, so warm, als ein Mensch er leiden kan, wann es nicht mehr heiß ist, wärme es wieder, und reibe das Glied fast wohl darmit, so warm ers leiden kan, darnach wärme das Kraut wieder in der Laugen, bind es mit einem Baumwollenen Tuch, und obenauf mit Leder, damit kein Dampff heraus mag, so ziehet es das Geblüt in einer Nacht heraus.

N. 2. Wann ein Mensch gefallen, und geronnenes Geblüt bey sich hat.

**M**imm Regen-Würm, wasche sie rein, stoß, vermeng es mit frischen Wasser, und gib es dem Krancken zu trincken, nach Proportion des Alters.

Item:

Item: Das Cardobenedict. Del	fol. 61. Num. 6.
Item: Das Del.	fol. 65. Num. 10.
Item: Der Königin in Ungarn grüne Salbe.	fol. 78. Num. 12.

### Vor das Bluten der Nasen.

Im Nasen, Bluten muß man meiden alle hitzige Speisen und Tranck, als gar zu viel Gewürz in denen Speisen, Ayr, sonderlich hart gesotten.

#### N. 1. Das Bluten der Nasen zu stillen.

**M**uß, Ohrl, Kraut zu Pulver gemacht, und in die Nasen geschnupffet.

#### N. 2. Ein anders.

**S**em: Von rothen Korn, Blumen ein Pulver gemacht, und in die Nasen geschnupfft.

#### N. 3. Noch ein anders.

**S**em: Ayr, Schäller, in welchen Hünl seynd ausgefallen, zu Pulver gemacht, und geschnupfft.

#### N. 4. Mehr ein anders.

**S**em: Das eigene Blut, so aus der Nasen fließt, zu Pulver gemacht, und geschnupfft.

#### N. 5. Wieder ein anders.

**S**em: Wann das Bluten nicht aufhören will, so gib der Person in die Hand auf der Seiten, wo die Nasen blutet, Täschl, Kraut, so bald das Kraut erwärmet, so stellet sich das Blut.

#### N. 6. Ein anders.

**S**em: Nimm Petersil, Kraut, halt derjenigen Person, welche blutet, vor die Nasen, ist gut.

#### N. 7. Ein anders.

**S**em: Rothem Beyfuß in die Hand gegeben, bis es erwärmet, stillt das Bluten.

N. 8.